



Leichtathletik-Newsletter 1/2021:

Traurig, erschütternd und unfassbar: Harry Olbrich ist gestorben

Jürgen Kohler, 07.02.2021

Harald „Harry“ Olbrich ist am Freitagmorgen völlig unerwartet einen Tag nach seinem 62. Geburtstag gestorben. Von ihm alarmierte Notärzte konnten sein Leben leider nicht mehr retten.

Wir können es nicht begreifen, dass Harry jetzt nicht mehr unter uns ist. Er hat sein Leben der Leichtathletik und seinen jungen Athletinnen und Athleten und ihrer Förderung gewidmet. Die Leichtathletik war seine Welt und seine große Familie.

Noch am Dienstag war er in Erfurt mit Velten Schneider und Paul Specht beim Breuninger Indoor Meeting, die beide unter seiner Anleitung über 3000 m zu neuen persönlichen Bestleistungen liefen.

Harry war früher selbst ein hervorragender Leichtathlet. Mit seiner 1985 bereits im VfL-Trikot erzielten Bestzeit von 3:38,71 Minuten über 1500 m zählte er zu den besten Mittelstrecken-Läufern in Deutschland. Über seinen Beruf beim Daimler kam er nach Sindelfingen. Ab 1990 engagierte er sich dann als Trainer. Seit mehreren Jahren war er zusätzlich als Verbandstrainer für den Württembergischen Leichtathletik Verband tätig, eine Berufung zum Bundestrainer Nachwuchs Mittelstrecke stand kurz bevor.



Harry Olbrich war ein außergewöhnlicher Mensch und Trainer mit einem weit verzweigten Netzwerk in der deutschen und europäischen Leichtathletik-Welt. Die Anteilnahme an Harrys Tod ist überwältigend. Thomas Klein vom LC Rehlingen schreibt z. B. sehr treffend: „... Bei unzähligen Wettkämpfen, Süddeutschen, Deutschen Meisterschaften und gemeinsamen Trainingslageraufenthalten in seinem geliebten Italien, waren die vielen ehrlichen und gradlinigen Gespräche mit Harry immer ein inspirierender Austausch.“



Mit seiner klaren Meinung, seinen kreativen methodischen Trainingsansätzen, seiner authentischen und schnörkellosen Art im Umgang mit Athleten und Kollegen*innen war Harald allseits geschätzt und anerkannt.

In seinen über drei Jahrzehnten als väterlicher Freund und Trainer hat er unzählige Athleten*innen sportlich aber vor allem menschlich geprägt. Dabei stand der Athlet*in für ihn immer im Vordergrund. Harald wird als Trainer und als Freund an der Laufbahn fehlen. Sein erfolgreiches Wirken für den Laufbereich und für die Leichtathletik werden wir dabei nicht vergessen ...“

Wir werden auf unserer Homepage ein Kondolenzbuch für Harry einrichten, um den vielen Gedanken an Harry einen Platz zu bieten.

Harry Olbrich wird uns sehr fehlen. Sein tiefer Sachverstand, seine Fähigkeit auf Menschen eingehen zu können und sie zu entwickeln, seine Rufe quer über den Platz, seine Liebe zur Leichtathletik, sein strategisches Agieren für den Verein, sein Wirken auf vielen Kanälen seines weit gespannten Netzwerks, seine ehrliche Emotionalität, ...

Er hinterlässt eine sehr große Lücke in unseren Reihen. Wir werden ihn nie vergessen. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und allen seinen Freunden.

Unser Augenmerk liegt aktuell darauf, seiner Trainingsgruppe Halt zu geben, um sie dabei zu unterstützen, die Trauer um Harry zu verarbeiten. Er war mehr als „nur“ ein Trainer für seine Gruppe. Er hatte für jede/jeden ein offenes Ohr, war unterstützender Wegbegleiter und Ratgeber in allen Lebenslagen. Wir beraten im Vorstand auch, wie wir der Gruppe sportlich schnell eine Orientierung geben können, damit sie in Harrys Sinne seine Arbeit fortführt. Hierzu gibt es auch von außen und seitens des WLV bereits mehrere Angebote der Unterstützung.

In tiefer Trauer im Namen aller Sindelfinger Leichtathletinnen und Leichtathleten

Ihr/Euer
Jürgen Kohler